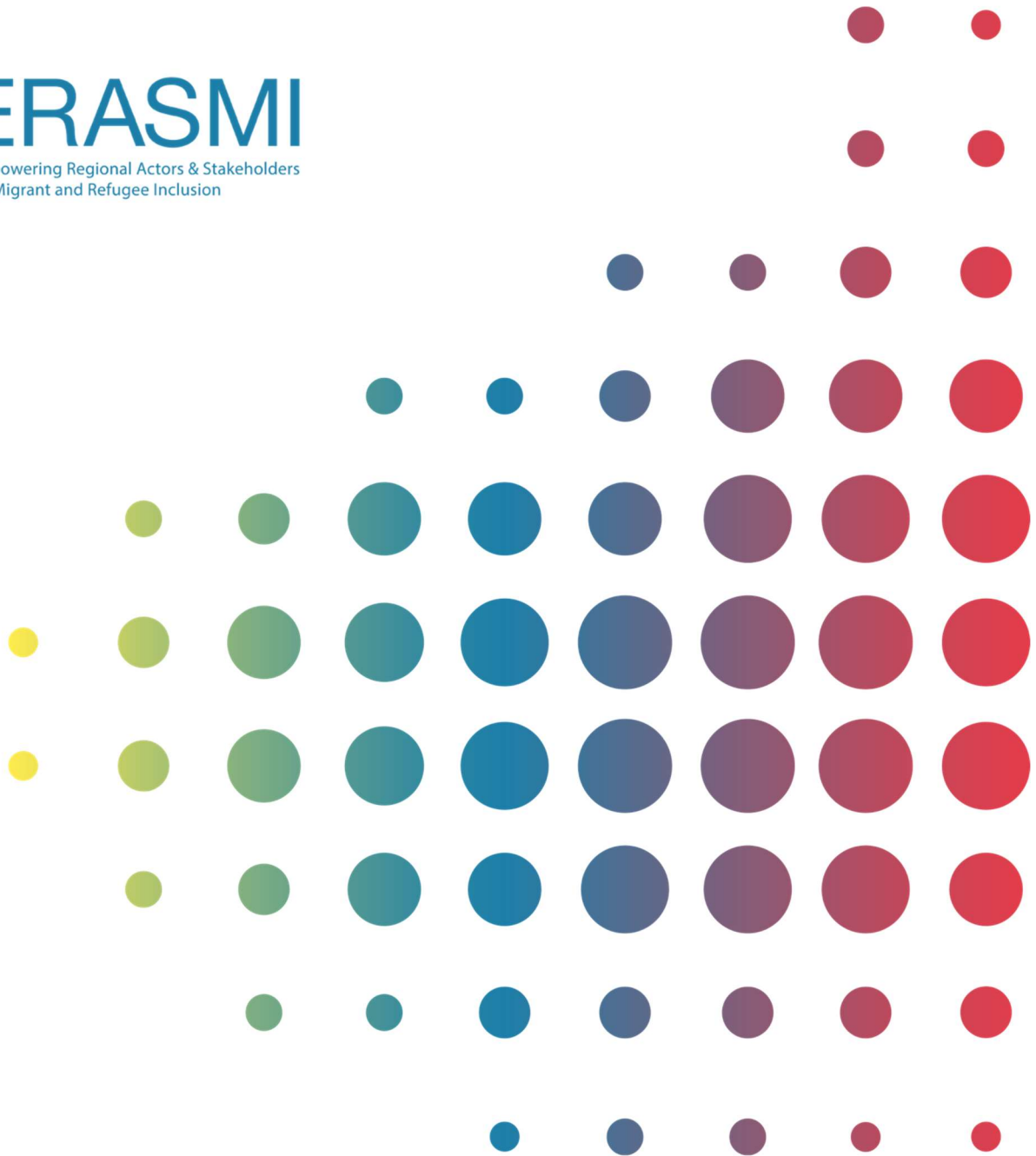




ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion



Beispiel guter Praxis: TUZLA SOCIAL ASSISTANCE & SOLIDARITY PLATFORM

Stand der Informationen: Januar 2021

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Diese Veröffentlichung ist lizenziert unter CC BY 4.0



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Netzwerks	Tuzla Social Assistance and Solidarity Platform
Gründungsjahr	1991
Ort	Tuzla / Istanbul / Türkei
Koordinierende Organisation	Tuzla Social Assistance and Solidarity Association (Tuzla Sosyal Yardımlaşma ve Dayanışma Derneği – TUZLADER)
Formalisierungsgrad	Mix aus formeller Kooperationsvereinbarung und „weichen“ formalen Vereinbarungen und Absprachen
Mitglieder	Ehrenamtliche
Handlungsfeld(er)	Inklusion / Integration im Allgemeinen; Bildung und Ausbildung; Kultur und Sport
Zielgruppe(n)	Geflüchtete; Migrant*innen; NGOs; Ehrenamtliche
Netzwerktyp	Migrant*innennetzwerk

2. PROFIL DES NETZWERKS

Kurzbeschreibung	Die Tuzla Social Assistance and Solidarity Platform hat das Ziel, den Menschen und ihren Familien zu helfen, die nach dem Abkommen über den Bevölkerungsaustausch zwischen der Türkei und Griechenland im Jahr 1923 nach Tuzla gezogen sind. Das Netzwerk organisiert Symposien, Podiumsdiskussionen, Konzerte und Ausstellungen in Tuzla, um Migrant*innen zusammenzubringen und besser in das gesellschaftliche Leben einzubinden. Desweiteren richtet das Netzwerk auch ein historisches Museum zum Bevölkerungsaustausch ein, in dem Fotos, Dokumente, Möbel und Werkzeuge der Migrant*innen und ihrer Familien ausgestellt werden.
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden • Ticketeinnahmen durch das Museum
Interne Kommunikation & Moderationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerktreffen, meist mit informellem Charakter (monatliche Frühstücksveranstaltungen, Konzerte und Tanzveranstaltungen) • Soziale Medien (Facebook)
Externe Kommunikation & Veranstaltungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Medien (Facebook, Instagram) • Regelmäßige erscheinende Zeitschrift sowie Zeitung des Netzwerks



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

3. ERFOLGSFAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist das einzige Netzwerk, das die aus Griechenland kommenden Migrant*innen in Tuzla speziell adressiert. • Kulturelle Veranstaltungen, um die Zielgruppen zusammenzubringen und die lokale Gesellschaft über die Auswirkungen von Migration zu informieren und zu sensibilisieren • Ehrenamtliche Unterstützung • Solidarität • Nachhaltiger Ansatz
Herausforderungen & Lösungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Derzeit versucht das Netzwerk, ein großes Kultur- und Museumszentrum in Tuzla zu eröffnen, was als herausfordernd empfunden wird.
Evaluation & Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Fortschrittsgespräche sowie ein jährliches Treffen zur Auswertung der Aktivitäten, Veranstaltungen und des Budgets • Zusammenarbeit mit anderen Migrant*innenorganisationen und -netzwerken, um das Netzwerk nachhaltig zu machen
Impact, Innovation & Transferpotenzial	Es ist ein lokaler Ansatz, der speziell auf die spezifische Zielgruppe der Migrant*innen aus Griechenland in Tuzla zugeschnitten ist. Der Ansatz und die verwendeten Methoden können auf andere Migrant*innennetzwerke und -organisationen übertragen werden.

4. WEITERE INFORMATIONEN

Website, Soziale Medien	Facebook: www.facebook.com/tuzladernek
E-Mail-Adresse	info@tuzlasosyaldernek.com



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion